

5. Ausgabe



DÄ
BACHTELER
SCHIJ

CLUBZEITUNG DES SKICLUB AM BACHTEL
UND DER PANORAMA-LOIPE, GIBSWIL

KONTAKT-PERSONEN

Vorstand des Skiclubs am Bachtel

Präsident	Ernst Kocher, Riedtwies, 8636 Wald Telefon (055) 95 13 19
AktuarIn	Ursi Honegger, im Ferch 46, 8636 Wald Telefon (055) 95 42 41
Kassler	Ueli Hollenstein, Schlieren, 8635 Dürnten Telefon (055) 31 22 56
Rennchef	Fritz Fuhrimann, Tösstalstrasse 103, 8488 Turbenthal Telefon (052) 45 29 62
JO-Chef	Franz Kunz, Schulhaus Ried, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 13 51
1. Beisitzer	Bruno Leutwiler, Hub, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 23 35
2. Beisitzer	Felix Vontobel, Amslen, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 15 74

Vorstand der Panorama-Loipe

Präsident	Albert Honegger, Buchenweg 26, 8636 Wald Telefon (055) 95 27 87
Aktuar	Bruno Leutwiler, Hub, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 23 35
Kassier/Spurchef	Max Kunz, Hub, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 24 85
Propagandachef	Kurt Graf, Täusistrasse 44, 8630 Rüti Telefon (055) 31 42 66
Materialverwalter	Walter Hanselmann, Asylstrasse 7, 8636 Wald Telefon (055) 95 34 21

Redaktion des Bachteler-Schii

Christian Häsler, am Bach 19, 8637 Laupen ZH, Telefon (055) 95 20 89

In unseren Reihen befinden sich neben den speziell trainierten Rennläufern auch Volks- und Tourenläufer! Unser Club ist vielseitig und aktiv, er hat jedem Langlauf-Fan etwas zu bieten!

Nähere Auskünfte erteilen gerne die obenstehenden Vorstandsmitglieder.

DÄ BACHTELER SCHI

5. Ausgabe

Auflage 1700

Erscheint jeweils im Herbst und im Frühling

Liebe Bachteler, liebe Panorama-Loipen-Freunde

Sicher bot Ihnen der vergangene Winter manche Gelegenheit auf den Spuren der Panorama-Loipe Ihre Langlaufwünsche zu erfüllen.

Mit dem Kauf des neuen Spurfahrzeuges wurde das Ringen um die Erhaltung der Panorama-Loipe schon Ende Saison 79/80 abgeschlossen.

Diesen Winter stellten sich andere Fragen: Wie werden die Spuren des neuen Fahrzeugs nun wirklich sein? Wie kann das Parkplatzproblem gelöst werden? Wie werden die längerfristigen Auswirkungen der Loipe in der Region sein? Hinzu kam die Anregung, einen Suppen- oder Verpflegungsstand zu führen. Daneben sollten noch Langlaufveranstaltungen (Bachtel-Skitag, Bachtel-Volkslauf) durchgeführt werden. Von verschiedenen Vereinen, Organisationen und Firmen kamen Anfragen, ob wir Ihnen Spuren für Langlaufanlässe bereitstellen würden. Dabei war zu beachten, dass der Ski-Klub und seine Mitglieder nicht überlastet wurden und unser Verein zu einem Wohltätigkeitsinstitut ausartete. Den Rennläufern sollten gute Trainingsmöglichkeiten geschaffen werden. Das Rennläuferteam sollte unter sich einen speziell guten Kontakt pflegen, nicht nur in sportlicher sondern auch in kameradschaftlicher Hinsicht.

Die Förderung des Nachwuchses in der Jugend-Organisation bedurfte eines besonders grossen Einsatzes der Leiter. So war nebst dem Training auch die Organisation von Fahrzeugen für den Transport der Kinder an die verschiedenen Langlaufwettkämpfe sicherzustellen.

Dies sind alles Fragen und Forderungen, die an unseren Klub gestellt wurden.

Ich möchte es Ihnen überlassen, darüber nachzudenken, was nun Wirk-

lichkeit geworden ist und was verbessert werden könnte. Für Anregungen sind wir jederzeit dankbar!

Mit unserem "Schii" hoffen wir, Ihnen eine klubnahe Information zu bieten, die Ihnen den Einblick in unser Klubgeschehen ermöglicht.

An dieser Stelle möchte ich Allen vielmals danken für Ihren Einsatz, Ihr Verständnis und Ihre Spenden rund um unseren Klub und die Panorama-Loipe.

Der Präsident, Ernst Kocher

Liebe Gönner und Freunde der Panorama-Loipe

Seit dem Bestehen der Panorama-Loipe waren die Wetter- und Schnee- verhältnisse noch nie so gut wie im vergangenen Winter.

Am letzten November-Wochenende konnten wir unsere Saison eröffnen, und 8 Tage später begannen wir mit dem Suppen-Verkauf.

Die Firma Knorr Nahrungsmittel in Thayngen stellte uns einen Wohnwagen mit einem breiten Sortiment von Knorr Quick-Soup zur Verfügung. Dieser Ausschank von Knorr Quick-Suppen fand im Laufe des Winters bei Tausenden von Langläufern hohe Anerkennung. Wir möchten bei dieser Gelegenheit der Firma Knorr für ihre finanzielle Unterstützung der Panorama-Loipe recht herzlich danken.

Manchem Besucher der Panorama-Loipe werden die herrlichen Tage zwischen Weihnachten und Neujahr oder die schönen Wochenende im Januar und Februar in bester Erinnerung bleiben. Ich sah noch nie so viele zufriedene Gesichter, wie an solchen schönen Wintertagen auf dem Bachtelhörnli. Strahlend blauer Himmel, klare Sicht hinüber zu den Bergen und unten im Tal dichter, grauer Nebel. Bei solchen Verhältnissen wird die Panorama-Loipe ihrem Namen gerecht.

Zum Schluss möchte ich allen, die uns jedes Jahr den Gönnerbeitrag überweisen, bestens danken. Alle diejenigen, die sich immer noch "schwarz" auf unserer Loipe bewegen, kann ich leider mit diesem Bericht nicht ansprechen.

Danken möchte ich aber auch meinen Kameraden der Panorama-Loipe Max Kunz, Kurt Graf, Walter Hanselmann, Bruno Leutwiler und allen Helfern des Ski-Clubs am Bachtel für ihren unermüdlichen Einsatz. Einen besonderen Dank richte ich an alle Landbesitzer und Anwohner im Bereich der Loipen für ihr Entgegenkommen und ihr Verständnis.

Auf Wiedersehen im Winter 81/82!

Der Präsident der Panorama-Loipe
Albert Honegger

Liebe Leser

Bereits liegt wieder eine neue Ausgabe des "Bachteler Schii" vor.

Wer gedacht hatte, der lange Winter werde sich in einer allfälligen Schreibfaulheit bei der Herstellung unserer Klubzeitschrift niederschlagen, befand sich auf dem Holzweg. Mit grosser Freude konnte ich nämlich miterleben, wie die für unser Kluborgan notwendigen Berichte, auf meinen Schreibtisch flatterten!

Dass es für einen Redaktor nichts Beruhigenderes gibt als eben die erwähnte Tatsache, brauche ich wohl kaum besonders zu erwähnen.

Es ist doch ein herrliches Gefühl, wenn man die Seitenzahl eines Klubheftes nicht mangels Berichten reduzieren muss, sondern im Gegenteil diese erhöhen kann!

Zeigt nicht vielleicht gerade diese Tatsache, dass unser Verein auf gesunden Füßen steht, und dass man in sämtlichen Bereichen des Klublebens gewillt ist, am gleichen Strick zu ziehen?

In der Hoffnung, dass es im gleichen Sinn und Geist weitergehen wird, möchte ich mich bei all jenen herzlich bedanken, die die Entstehung des vorliegenden Heftes mit ihren Beiträgen bereichert- und ermöglicht haben.

Nun wünsche ich allen viel Vergnügen beim Lesen und hoffe, dass die meisten Leser auf ihre Rechnung kommen werden.

Chr. Hüssler, Redaktor

Ehrenvolle Aufgebote

(NACHTRAG ZU DER LETZTEN AUSGABE)

In der letzten Ausgabe des Bachteler Schii's wurden einige Namen von SCB-Mitgliedern genannt, welche für irgend ein Langlaufkader aufgebote wurden. Leider unterliessen wir es bei jener Gelegenheit, unsere zwei momentan bekanntesten Läufer zu erwähnen!

Es handelt sich um

1. WALTER LEESER, wohnhaft in Wallenwil TG.

Er schaffte in der Saison 79/80 die Elitequalifikation des SSV. Diese besondere Auszeichnung untermauerte er in diesem Winter mit verschiedenen glänzenden Resultaten. So z.B. anlässlich der 30 km Schweizermeisterschaft in Urnäsch, wo er den hervorragenden 16. Rang erkämpfte!

2. MARTIN PEYER, wohnhaft in Wetzikon ZH.

Er gehört ebenfalls seit der Saison 79/80 der Trainingsgruppe III, der Schweizer-Biathlonisten an. Auch er lief verschiedentlich sehr gute Ränge heraus und legte so Ehre für unseren Klub ein.

Beiden Kameraden möchten wir an dieser Stelle recht herzlich gratulieren und sie zu weiteren Glanztaten anspornen. Für die hoffentlich einmalige Unterlassungssünde möchten wir die beiden direkt Beteiligten in aller Form um Verzeihung bitten.

Die Redaktion.

Telefonbeantworter - Sommerservice

Um unseren geschätzten Mitgliedern auch im Sommer eine kleine Dienstleistung bieten zu können, werden wir Sie auch an den Sommerwochenenden über die Witterung im Bachtelgebiet in Kenntnis setzen.

Die Gegend des Bachtels speziell als Wandergebiet anzupreisen, hiesse Wasser in den Rhein tragen. Darum - frisch auf zum fröhlichen wandern - nach vorheriger Wahl der Tel. Nr. **055/95 42 22 !!**

H E R Z L I C H E N D A N K

allen unseren Gönnern für ihre Beiträge, die sie uns jedes Jahr freiwillig überweisen (PC 84 - 8194).

Einzel Fr. 25.--, Ehepaar Fr. 40.--, Familien Fr. 60.--.

Nur so ist es uns möglich, dieses Unternehmen zu sichern. Einen speziellen Dank richten wir an alle Sponsoren mit ihren grosszügigen Spenden von Fr. 100.-- und mehr. Darin eingeschlossen ist auch die Firma Knorr.

Sponsoren-Liste 1980 / 81

Frischbeton u. Baustoffe AG, Hinwil	Bauma	Fr. 500.--
Zürcher Kantonalbank, Zürich	"	200.--
H. Pfenninger, Rest. Alpenblick Bühl, Gibswil	"	200.--
Wilh. Gachnang, Sperrholzplattenfabrik, Wald	"	100.--
Pauli AG, Bachtelgarage, Wald	"	100.--
H. Pfefferli, Fuchshütte	Dübendorf	" 100.--
H. Wild, Am Pfisterhölzli 10, Greifensee	"	100.--
Dr. O. Aepli, Rebackerstr. 3, Küsnacht	"	100.--
Dr. D. Stokar, Wassbergstr. 12, Forch	"	100.--
D. Stupan, Gibelacher, Dürnten	"	100.--
P. Erzinger, Frohberg, Gibswil	"	100.--
O. Gatzsch, Glärnischstr. 12, Wald	"	100.--
A. Kofel, Haberweidstr. 42, Uster	"	100.--
Prof. A. Lauber, Zwinggartenstr. 9, Dübendorf	"	100.--
K. Erb, Unterhaus, Wernetshausen	"	100.--
J. Hager - Lienhard, Berghaldenstr. 3, Pfäffikon	"	100.--
O. u. H. Studer, Hörnlistr. 61, Winterthur	"	100.--
ITTA AG, Personalberatung, Bahnhofstr. 208, Wetzikon	"	100.--
H. Honegger, Transporte, Blattenbach, Wald	"	100.--
S. Rey, Glärnischweg 10, Wald	"	100.--
R. Bosshard - Pfenninger, Dillhaus, Saland	"	100.--
A. Matthieu, Lettenstr. 20, Wetzikon	"	100.--
H. Keller, elektr. Anlagen, Rüti ZH	"	100.--
G. Stuber, Pfaffbergstr. 7, 8330 Pfäffikon	"	100.--
H. Rüeegg, Zürcher Versicherung, Wetzikon	"	100.--
P. Züger, Binzholz, Wald	"	100.--

K. Stäheli, Insel, Fischenthal	Fr. 100.--
U. Lüthi - Roth, Haldenstr. 674, Oberembrach	" 100.--
M. Vollenweider, Hoheneggweg 3, Wald	" 100.--
E. Kunz, Hub, Gibswil	" 100.--
B. Kunz - Brauchli, Hub, Gibswil	" 100.--
Salzmann AG, Betrieb Laupen, Laupen	" 100.--

Ende Winter - was nun ?

Nachdem nun auch die letzten Volksläufe der Vergangenheit angehören, wird es für den Langläufer und Skiwanderer Zeit, seine Latten für die Uebersommerung vorzubereiten. Alle Wachs- und Klisterresten werden sorgfältig entfernt. Dies geschieht am besten mit der Lötlampe und genügend Putzlappen. Dabei darf die Lauffläche nicht überhitzt werden, um Blasenbildung im Kunststoff zu vermeiden. Vorteilhaft wird nur leicht gewärmt und sofort weggewischt. Dieser Vorgang wird 2 - 3mal wiederholt. Auch die Seitenwangen werden gleich behandelt. Am Schluss wird der ganze Ski mit Wachsentsferner gründlich und porntief gereinigt. Die so vorbereiteten Ski's werden mindestens 24 Stunden zum Trocknen weggelegt. Danach beginnt die eigentliche Skipflege. Kratzer im Belag werden mit Reparatur-Chips oder Reparatur-Stäbchen ausgebügelt und nach vollständiger Aushärtung, belagseben abgezogen. Schäden an Seitenwangen und Oberfläche können mit entsprechender "2-Komponenten-Epoxi-Spachtelmasse" ausgebessert und nach dem Aushärten glatt geschliffen werden. Erst jetzt wird der ganze Ski mit Skipflegewachs oder Skipflegepaste gründlich behandelt. Alle diese Hilfsmittel sind im Sporthandel erhältlich und schützen die Ski's vor Korrosion und vorzeitiger Alterung. Die so behandelten Latten werden an einem trockenen, aber nicht zu warmen Ort (Keller, Garage etc.) möglichst waagrecht, mit der Lauffläche nach oben gelagert. Alle diese Arbeiten verlängern die Lebensdauer Deiner Ski's merklich und erhöhen die Freude am lautlosen Dahingleiten im nächsten Winter. Für diesen kleinen Zeitaufwand wünsche ich Dir viel Spass!

Rennsaison 1980/81 aus der Sicht des SC Bachtel

Im letzten Sommer absolvierten die Rennläufer des SC Bachtel ein intensives und abwechslungsreiches Trockentraining, das am Anfang vor allem auf dem Rod und in Form von leichten Geländeläufen erfolgte. Später wurde das Schwergewicht auf Rollskilauf und anforderungsreichere Gelände- und Bergläufe verlegt.

Die Beteiligung an diesem Training war sehr gut und es formte sich, was nicht selbstverständlich ist, eine eigentliche Mannschaft, in der neben dem sportlichen Ehrgeiz auch Kameradschaft gross geschrieben wurde und wird.

Die eigentliche Saison wurde am 21. Dezember mit dem Zugerberg-Langlauf eröffnet. Bei Nebel und äusserst schwierigen Schneeverhältnissen gelangen vor allem Ruedi Vontobel mit dem dritten und Walti Hanselmann mit dem 8. Rang bei den Senioren I, Walter Leeser mit dem 3. Rang in der Kategorie Elite sowie Karl Manser mit dem 4. Rang bei den Senioren II sehr gute Resultate.

Am 26. Dezember wurde dann der Vättnerlauf ausgetragen. Hier gelang Andreas Manser mit dem Sieg in der Kategorie JO ein hervorragendes Resultat. Bei den Junioren I wurde Hansheiri Keller 4. und Ruedi Vontobel belegte bei den Senioren I den guten 8. Rang.

Die nächsten beiden Rennen wurden dann in unserem Langlaufgebiet ausgetragen und vom SC Bachtel organisiert. Am 2. Januar kam der traditionelle Bachtel-Skitag zur Austragung. Bei recht guten Verhältnissen wurde der Trainer der Nationalmannschaft Juhanni Repo Überlegener Tagessieger. Von unserem Club waren Silvia Honegger mit dem 1., Josef Gisler, Hansheiri Keller und Karl Manser mit dem 2., Walter Leeser mit dem 3. und Ruedi Vontobel mit dem 5. Rang in ihrer Kategorie für eine gute Bilanz besorgt.

Der 6. Bachtel-Volkslauf wurde am 4. Januar ausgetragen.

Bei äusserst schwierigen Verhältnissen gewann Walter Hanselmann vor Walter Pfenninger und Ruedi Vontobel.

An der Albisstaffette in Studen kamen die Junioren in der Besetzung Keller Hansheiri, Hanselmann Frank, Vontobel Hano und Weber Hansruedi zu einem guten 3. Rang. In der Kategorie Vierermannschaften wurden Walter Leeser, Walter Hanselmann, Walter Pfenninger und R. Vontobel 2.. Bei den Achtermannschaften wurden Christian; Peter und Felix Vontobel, Jakob Mittelholzer, Ernst Kocher, Ruedi Zumbach, Karl Manser und Hueber August zweite.

Am 18. Januar wurden vom SC Bärenwil die Zürcher Verbandsmeisterschaften durchgeführt. Hansheiri Keller wurde bei den Junioren I hervorragender zweiter. Bei den Senioren wurde Ruedi Vontobel fünfter und Walter Leeser sechster.

Der Hinwiler Skitag fand am 25. Januar in Wernetshausen statt. Für gute Resultate waren Walter Hanselmann und Hansruedi Weber mit je einem 2. sowie Hansheiri Keller, Karl Manser und Maya Kunz mit je einem 3. Rang besorgt.

In der Woche vom 1. bis 6. Februar fanden dann die Schweizermeisterschaften in Urnäsch statt. Man war auf das Abschneiden unserer Rennläufer sehr gespannt, konnten sich doch nicht weniger als neun Mitglieder unseres Ski Clubs für die Teilnahme qualifizieren. Zweien gelang dann auch im richtigen Moment ein "Exploit". Bei den Junioren wurde Hano Vontobel ausgezeichneter 21. und über 30 km wurde Walter Leeser hervorragender 16.

Sehen lassen dürfen sich auch der 67. Rang von Hansheiri Keller über 15 km bei den Junioren sowie der 37. Rang von Walter Leeser über 15 km bei den Senioren I und der 41. Rang von Peter Vontobel über 30 km. Die Juniorenstaffel klassierte sich im 13. und die Seniorenstaffel im 16. Rang.

Weitere gute Resultate gab es für unsere Rennläufer auch am Hinwiler Volksstaffellauf mit den ersten drei Rängen, sowie am Hinwiler Volkslauf wo die ersten sieben Ränge alle von Läufern des SC Bachtel belegt wurden.

Am Engadiner Skimaraton erreichten Walter Leeser den 100. Christian Vontobel den 117. und Walter Hanselmann den 122. Rang. Bei den Damen belegte Maya Kunz den guten 91. Rang.

Einige unserer Rennläufer beteiligten sich mit grossem Erfolg an bekannten Volksläufen im Ausland. So schuf Walter Leeser am Finlandia-Lauf mit dem 65. Rang gar das beste Schweizer Resultat. Den Vasa-Lauf beendete er auf dem 196. Platz. Eine hervorragende Leistung zeigte auch Christian Vontobel am Koasa-Lauf. Er klassierte sich über 72 km auf dem 19. Rang.

Damit wurde die Saison 1980/81 erfolgreich abgeschlossen und wir hoffen, dass unsere Rennläufer im nächsten Winter ähnlich gute Leistungen vollbringen werden.

Felix Vontobel



WIR SIND EINE SPORTLICHE FIRMA ...

... denn fast die Hälfte unserer 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehören dem Sportverein Baumann & Cie AG, Rüti, (SVBR) an. Auf den Sportanlagen unserer Firma werden folgende Sportarten betrieben:

Fussball
Tennis
Faustball
Tischtennis
Leichtathletik

Die Sektion Berg und Ski unternimmt Wanderungen und Touren in die nähere und weitere Umgebung.

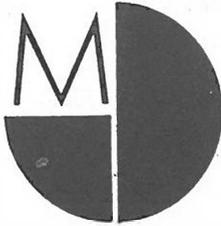
WIR SIND ABER NICHT NUR EINE SPORTLICHE FIRMA ...

... wir sind auch ein weltweit tätiges Unternehmen in der Maschinen- und Metallindustrie. Unsere Produkte, Industriefedern, Drahtbiegeartikel und Kleinanzteile geniessen in allen Sparten der Industrie einen vorzüglichen Ruf.

Wir geben Ihnen gerne Auskunft über unsere Produktion oder über die Möglichkeit für eine Tätigkeit bei uns. Bitte telefonieren Sie einfach.

BAUMANN & CIE AG, Federnfabrik, 8630 Rüti
Telefon 055 / 86 12 12

Für Ihre Sehprobleme



Helmut Menzel
Augenoptiker
Spezialist für Brillen,
Foto und Kino
Bahnhofstrasse 34
8636 Wald
Tel. 055 95 21 93



**Alle Bankdienste –
im Kanton,
in der Schweiz,
auf der ganzen Welt.**



**Zürcher
Kantonalbank**

neu - service

**Kettensägen, Rasenmäher
Pfadschlitten für Einachser**

Stahlrohre biegen, Stahlrohrmöbel

Sonstige Rep. etc.

Auto - Reparaturen

**Verkauf
u. Service**

Mechanische Werkstatt

A. GERTEIS, Hub, 8498 Gibswil

Tel. 055/95 29 28 G
055/95 13 04 P

ELCO

Bewährte Produkte für den modernen Wohnkomfort

- Cel-, Gas und Zweistoffbrenner
- Elektro-Zentralheizspeicher
- Heizungswärmepumpe
- Wärmepumpen-Boiler
- Schwimmbäder, Saunas
- Wasserenthärtungsapparate

Qualitätsprodukte von einem sicheren Partner mit einem zuverlässigen Service!

ELCO OEL- UND GASFEUERUNGEN AG
Energiesysteme
8050 Zürich, Thurgauerstrasse 23
Tel. 01 312 40 00

Hotel Schwert 8636 Wald



Familie W. Birri

Telefon (055) 95 13 16

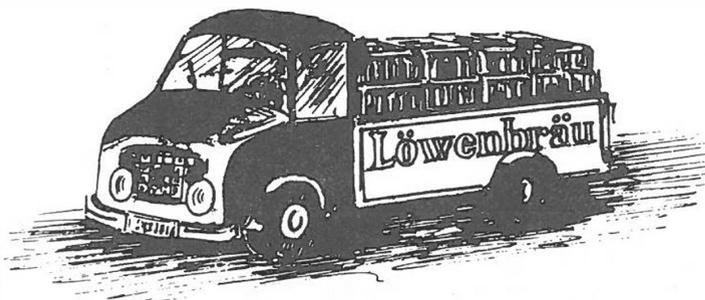
Durchgehend gepflegte warme und kalte Küche

Spezialitäten im Stübli

Verschiedene Säle für Familien- und Vereinsanlässe

Grosser Parkplatz – Montag geschlossen

Sei es Löwenbräu
Sei es Mineral
Kuratle liefert überall.



Restaurant
Haushaltungen
Lebensmittel
Festzelte
u. Sportanlässe

E. Kuratle Güntisbergstr. 15 Depothalder
Telefon 055 / 95 15 03

Wussten Sie, dass...

Schneefräscher 10–1200 PS, Ratrac-Pistenfahrzeuge 65–200 PS, Zamboni-Eisbearbeitungsmaschinen, Sand- und Salzstreugeräte, Streugut-silos und -ladegeräte, Kehrmaschinen, Strassenwaschwagen, Kanalreinigungsfahrzeuge, Strassenmarkiergeräte, Schutzzäune, Ramm- und Ziehgeräte, Erdbewegungsmaschinen sowie Sport- und Freizeitanlagen (u.a. RolbaRun-Superrutschbahn), durch die Rolba AG vertrieben und gewartet werden?



Rolba AG
Fabrikation und Verkauf Schweiz
Zürcherstrasse 51
8620 Wetzikon
Tel. 01/933 01 31

JUGEND ORGANISATION

JO

Dank dem sehr schönen Winter, sind auch die guten Resultate unserer JO nicht ausgeblieben. Leider sind wir in der Regionalpresse im Vergleich zu anderen Sportarten etwas zu kurz gekommen. Darum möchten wir hier die Gelegenheit benützen, um in unserem Klubheft in kurzen Zügen das Wichtigste mitzuteilen.

Von den 25 JO-Mitgliedern durften 5 Mädchen und 9 Knaben die SSV Lizenz lösen. Unsere Jüngsten lassen wir noch keine Lizenz-Rennen bestreiten. Bis zum Redaktionsschluss dieses Heftes beteiligten wir uns an 14 Rennen. Die beiden Läufe auf Brustli (ob Schattdorf) und Holzegg (ob Schwyz bei den Mythen) folgen noch.

Das ergibt total 181 Startende, die zusammen 1103 Rennkilometer zurücklegten. Das ist ungefähr die Distanz von Zürich bis nach Sizilien! Die Ausbeute unserer JO war wiederum sehr gut. Sie belegten 11 Mal den 1., 13 Mal den 2. und 17 Mal den 3. Rang! Und nun zu den einzelnen Berichten.

JO-Wettkämpfe der Interregion Ost

Am 18. Januar fanden im 943 m.ü.M. gelegenen Vättis die Ausscheidungen zur Schweizermeisterschaft statt. Am Morgen schneite es und die von Bad Ragaz aus schneebedeckte Strasse erschwerte die sonst schon schwierige Anfahrt zum Austragungsort umsomehr. Im Schulhaus konnte man sich umziehen und die Skier wachsen. Am Tag zuvor war die Rennstrecke vom Kampfgericht wegen Lawinengefahr auf die Loipen "Gaspus" verlegt worden. So wurde den Wettkämpfern eine ziemlich leichte Strecke geboten. Die Loipe war den Verhältnissen entsprechend in tadellosem Zustand, doch mehr oder weniger starker Schneefall um 0 Grad schuf recht schwierige Verhältnisse. Während des Rennens stellte sich dann heraus, dass jene Läufer, die weissen- oder violetten und ein wenig roten Wachs gewachst hatten, die besten Skier hatten. Wir JO III hatten zweimal die 5 km Schlaufe zu laufen. Den grössten Teil der Strecke liess sich mit Doppelstockstössen bewältigen, denn nur vor- und nach dem Ziel wies sie Steigungen auf. Für den ZSV verliefen die Ausscheidungen sehr zufriedenstellend, konnten sich doch allein aus unserem Ski-Klub eine Läuferin und fünf

Läufer für die Schweizermeisterschaften in Ebnat-Kappel qualifizieren: Silvia Honegger, Marco Bösch, Sepp Gisler, Beat Schibli, Andy Manser und ich.

Roger Meier

JO Schweizermeisterschaften Ebnat-Kappel

Die für die Meisterschaft Qualifizierten erhielten bereits am Freitag schulfrei. Schon vor sieben Uhr wurden wir von Franz, unserem JO-Chef per JO-Bus abgeholt. Dieses Jahr haben wir Glück, Ebnat-Kappel liegt nicht weit von Wald entfernt. Nach halbstündiger Fahrt erreichten wir die Rennstrecke, wo wir zuerst einen günstigen Wachsplatz suchen. Von einem Bauern erhielten wir die Erlaubnis, in einer Scheune zu wachsen. Sofort probierten wir verschiedene Wachse aus und begaben uns auf die Spur, die hart gefroren war. Bald stellten wir fest, dass sie wenig Schwierigkeiten bot, da der grösste Teil der 10 km eher flach verlief. Einzig eine Abfahrt, wie ein Riesenslalom, war ziemlich schwierig zu fahren. Hier gab es einige harte Stürze von uns und auch von anderen trainierenden Läufern. Zum Mittagessen kehrten wir wieder nach Hause zurück. Am Nachmittag trafen wir uns im JO-Lokal, wo wir unter Aufsicht unseres Trainers Mäni unsere Skis sorgfältig präparierten und bereit stellten.

Früh am Morgen und frisch ausgeruht wurden wir erneut abgeholt und fuhren nach Ebnat. Zum Glück war schönes Wetter, denn die Scheune durften wir wegen Brandgefahr nicht mehr benutzen. Sofort wurden die Trainingsskis gewachst. Rundherum hektisches Treiben. Zu unserem Erstaunen stellten wir fest, dass viele unserer Gegner grösser und kräftiger waren als wir. Auf unseren Skis schauten wir uns nochmals die Abfahrt an und stellten fest, dass sie viel harmloser war. Franz und Mäni halfen uns beim Wachsen und erteilten uns die letzten Ratschläge, bevor wir uns zum Start einliefen. Die Nervosität stieg und Roger musste als erster JO III auf die Strecke. Nach einer Viertelstunde musste ich dann gehen. Die viele Stosserei behagte den meisten von uns nicht gut. Die grossen kräftigen Läufer waren auf dieser Strecke eher etwas bevorteilt. Beat Schibli war der schnellste von uns. Wir andern mussten mit etwas bescheideneren Rängen vorlieb nehmen. Nächstes Jahr sollten bessere Ränge möglich sein, können doch drei von uns in der gleichen Kategorie noch einmal starten. Silvia Honegger war die einzige Teilnehmerin von der JO Bachtel. In ihrem Jahrgang war sie die beste und hatte damit gute Aussichten nächstes Jahr ganz vorne dabei zu sein.

Am Sonntag war noch der Staffellauf. Die Resultate vom Vortag waren für die Gruppeneinteilungen massgebend. Um 16 Uhr war dann noch die Rangverkündigung. Die besten ZSV-Mannschaften belegten bei den Mädchen den 2. und bei den Knaben den 8. Rang. Sowohl bei den Mädchen wie bei den Knaben, liefen die Vertreter der JO-Bachtel in den zweiten ZSV-Staffeln. Für eine Meisterschaft war die Strecke zu wenig anspruchsvoll. Es war aber trotz allem doch ein recht interessantes Erlebnis, konnten wir doch wichtige Erfahrungen sammeln.

Marco Bösch

ZSV Cup

Der Zürcher Ski-Verband unter der Leitung von Roman Decurtins organisiert den ZSV Cup. Gewertet wird nach Weltcup System. Es zählen: Testlauf, Bachtelskitag, Interregional, ZSV Meisterschaft, Euthal, Stoos und Holzegg. Von diesen 7 Rennen sind 2 Streichresultate.

Rangliste

Mädchen I,II, und III 29 Teilnehmerinnen

1. Ruhstaller	Margrit	65	Einsiedeln	120 P.
5. Honegger	Silvia	68	Bachtel	58 P.
11. Kunz	Erika	66	"	25 P.
12. Gisler	Vreni	66	"	19 P.
14. Bösch	Sabine	65	"	17 P.
17. Schibli	Maya	66	"	6 P.
21. Gutknecht	Conny	71	"	3 P.

Knaben I und II 39 Teilnehmer

1. Müller	Ralph	67	Langnau	120 P.
4. Kunz	Armin	67	Bachtel	56 P.
6. Gutknecht	Andreas	68	"	52 P.
14. Tschudi	Martin	68	"	20 P.
16. Belotti	Hanspeter	68	"	16 P.
17. Tschirky	Heinz	68	"	15 P.

Knaben III

1. Züger	Rolf	65	Lachen	103 P.
3. Gisler	Josef	65	Bachtel	76 P.
5. Manser	Andreas	66	"	63 P.
7. Schibli	Beat	65	"	44 P.
9. Meier	Roger	65	"	38 P.
10. Bösch	Marco	66	"	35 P.
17. Keller	Franco	66	"	9 P.

Beat Schibli

Klublanqlauf

Mädchen 1. Silvia Honegger

Knaben 1. Andreas Manser

JO Meisterschaft 1980/81 15 Rennen, 2 Streichresultate

Mädchen 1. Silvia Honegger

Knaben 1. Gisler Josef

Nach einer kurzen Pause im Frühling, wollen wir uns für die nächste Saison wiederum gut vorbereiten. Mit einem abwechslungsreichen Sommerprogramm, das für alle etwas bringen soll. Auch Kinder, die nicht Spitzensport betreiben können hier mitmachen.

Mädchen und Knaben, der Jahrgänge 1971 - 1966 die Lust haben, in der JO Bachtel mitzumachen, können sich beim JO Chef oder einem Vorstandsmitglied melden.

JO Chef

JO - Bus

Der SC Bachtel ist nun in der glücklichen Lage, einen eigenen Bus für seinen Nachwuchs zu besitzen. Otto Kunz, Garagist in Saland, hat uns dieses Fahrzeug zum sehr günstigen Preis von Fr. 4000.-- geliefert. Erfreulicherweise fanden sich sofort 7 Gönner, die je Fr. 500.-- an die Unkosten bezahlten! Es sind dies:

Gartenbau Jörg Meier, Frohberg, Rüti, Tel. 055/31 54 54

Rest. Gibswilerstube, Fam. Schmuki, Gibswil, Tel. 055/92 28 66

Transporte Hansueli Honegger, Blattenbach, Wald, Tel. 055/95 24 81

Rest. Frohsinn, Fam. Eberle, Bühl, Gibswil, Tel. 055/94 14 51

Landmaschinen Gebr. Spörri, Dändler, Wald, Tel. 055/95 33 62

Rest. Alpenblick, Fam. Pfenninger, Bühl, Gibswil, Tel. 055/95 13 41

Garage Otto Kunz, Saland, Tösstal, Tel. 052/46 12 22

Allen Spendern möchten wir auch an dieser Stelle noch einmal recht herzlich danken!

Sollte es unter den vielen Lesern dieses Klubheftes vielleicht noch mehr Gönner haben, die z.B. einmal einen Tank Benzin etc. spenden wollen, so setzen sie sich am besten mit einem Vorstandsmitglied oder mit dem JO-Chef in Verbindung. Die Unkosten des farbigen JO-Autos werden übrigens wie bisher zum grössten Teil vom JO-Chef selbst getragen. Die JO wird auch in Zukunft gratis transportiert!!

SC am Bachtel/Jugend Organisation

Ein Schüler schreibt:

VOM TRITTLING ZUM MODERNEN LANGLAUF

Selbstverständlich können Sie, verehrte Langlauffans, nach aufmerksamem durchlesen dieses Vortrages noch nicht langlaufen. Dies um so mehr als auch alle grossen Langläufer, wie der finnische Riese Juha Mieto oder der momentan beste Schweizer Konrad Hallenbarter mehrere Jahre Lehrzeit brauchten.

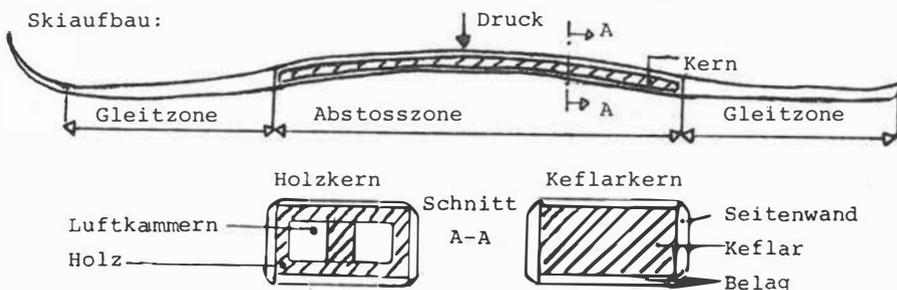
Schneereifenartige Geräte und sogenannte Trittlinge waren die Vorgänger des Skis. Ursprünglich wurde der Ausdruck (Schneesuh) für den Schneereifen, später für Ski verwendet, der nur im nördlichen Europa und Asien vorkam. Man nimmt an, dass Steinzeitjäger die Erfinder des Schneeschuhs waren. Die Geschichte des Skilaufs wird in vier Zeitalter eingeteilt. Von denen ich nur auf das letztere eingehe. Ueber das Erste sind wir mit mehr als 100 Moor-funden und Felsenzeichnungen informiert. Das zweite war die Alt-nordische Blütezeit (800-1250 n.C.). Der dritte Zeitabschnitt, das skigeschichtliche Mittelalter (1250-1860). Das vierte Zeitalter, die skigeschichtliche Neuzeit. In ihr wurde das erste öffentliche Rennen in Tromsö (Norwegen) abgehalten und von einem Finnen gewonnen.

Das Gleiten auf zwei Skis, früher von vielen belächelt, ist heute selbst für regionale Spitzenläufer zum Ganzjahressport geworden. Während die Hobby- und Gesundheitssportler ihre Bretter erstmals um die Jahreswende anschnallen, haben die Profis; wie z.B. die Athleten aus den Oststaaten, oder auch viele Mitteleuropäer bereits ein imenses Trainingspensum hinter sich.

Nach einer fünfwöchigen Pause, Anfangs Juni, beginnt dieses Training mit der alles entscheidenden Aufbauphase. Der Grundgedanke dieser Phase ist hauptsächlich das Schulen des Dauerleistungsvermögen (Ausdauer). Dabei ist es anfänglich nicht entscheidend wie man die Ausdauer trainiert. Wichtig ist lediglich ein stetiger und abwechslungsreicher Aufbau. Ausflüge mit dem Rennrad und Waldläufe bringen einerseits den gewünschten Dauerleistungszustand und andererseits viele schöne Erlebnisse in der freien Natur. Im Herbst beginnt die zweite Phase des Aufbautrainings, welche vor allem die Kraftausdauer und die Schnellkraft fördert. Die Kraftausdauer der Beine wird mit Bergläufen erreicht. Schnellkraft kann mittels

Fahrtenspieler geübt werden. Der Bewegungsablauf des Langlaufs so wie die Kraftausdauer der Arme, wird mit Rollskifahren trainiert. Der Rollski gehört heute zur Ausrüstung eines guten Langläufers.

Der Ski ist das eigentliche Fortbewegungsmittel auf Schnee und hat natürlich keine Rollen. Ein elastischer aus Holz oder Kunststoff (Keflar) bestehender Kern, auf einer Kunststoffsohle angebracht, ist mit Seitenwänden und einem Deckblatt versehen. Dieser Kern befindet sich in der Abstosszone und gibt mit seiner pfeilbogenartigen Form dem Ski die nötige Vorspannung. Diese Abstosszone berührt beim Laufen den Schnee nur während des Abstosses. In diesen sind die Gleitzonen in ständiger Berührung mit dem Schnee.



Die Konstruktion des Kernes ist entscheidend für die Kosten des Skis. Die Stöcke sind ebenso wichtig wie der Ski, denn man braucht sie ebenfalls zur Fortbewegung im Langlauf. Sie sind grösser als Alpinstöcke und sollten etwas über Brusthöhe reichen. Zur Bekleidung möchte ich eigentlich nicht viel sagen. Sie sollte lediglich vor Kälte schützen. Dafür sehen die Schuhe für den Laien etwas komisch aus. Die verlängerte Schuhsohle ist schnabelförmig und passt daher in die dafür speziell angefertigte Bindung. Diese Konstruktion ermöglicht ein besseres Abrollen des Schuhs auf dem Ski.

Eine Wachskiste gehört zu jedem guten Langläufer. Das Wachsen ist ein wichtiger Punkt im Langlauf und muss sorgfältig gehandhabt werden. Um eine gute Wachswahl treffen zu können, sollte man einiges vom Schnee wissen. Schnee ist keineswegs nur gefrorene Feuchtigkeit, sondern vielmehr kristallisiertes Wasser, auf dessen Zustand die ganze Wachswahl beruht. Es gibt zwei Arten von Wachsen, das Klisterwachs und das Trockenwachs. Das Klisterwachs ist in eine Tube abgefüllte, klebrige Masse. Es wird im alten Schnee bei eisigen und nassen Spuren eingesetzt. Das Trockenwachs ist für

Neuschnee und Pulverschnee gedacht. Man braucht es auf weichen- und trockenen Spuren. Die Dicke der aufgetragenen Wachsschicht ist oft viel wichtiger als die Wahl des Wachses, aus einem heut kaum mehr übersehbaren Wachssortiment.

Mit dem gewachsenen Ski beginnt das Laufen und damit die eigentliche Technik des Langlaufs. Langlauf besteht hauptsächlich aus drei Schrittararten. Der Diagonalschritt, der Doppelstockstoss und der Eintakter, welcher nur eine Abart des Doppelstockstosses ist. Der Diagonalgang ist der wichtigste der drei Schrittararten, er wird in der Ebene im welligen Gelände und in leichten Steigungen angewandt.

Diagonalschritt: Die richtige Position ist eine ständige

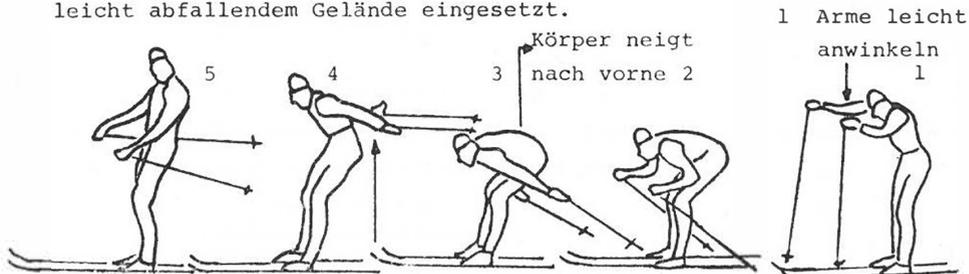


2 Das Gleitbein muss gut gebeugt werden



6 Das Schwungbein sollte auf der Höhe des Gleitbeins abgestellt werden

Der Doppelstockstoss und der Eintakter werden hauptsächlich in leicht abfallendem Gelände eingesetzt.



4 Ausstossen nach hinten schnell und kräftig

Doppelstockstoss

Eintakter

3 Gleitbein im Knie stark gebeugt



Sollte irgend jemand Lust verspüren, sich auch einmal im Langlauf zu versuchen, würde ich ihm empfehlen, einem Skiclub beizutreten. Voraussetzung ist, dass man Durchhaltevermögen und Freude an der Natur hat.

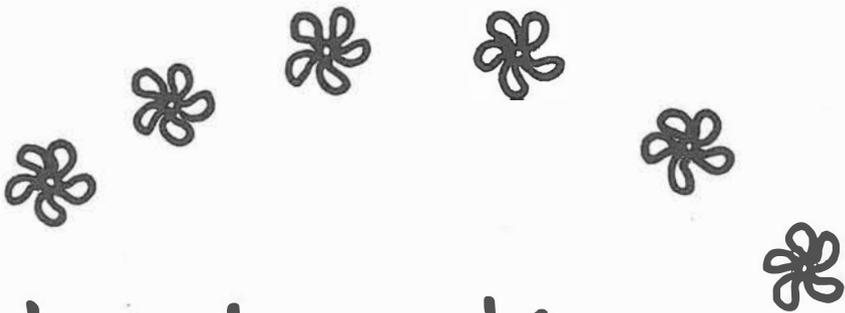
Jugendorganisation SC Bachtel, Andreas Manser

Lasst hören aus alter Zeit

Im Dezämber 1935 händ 12 Schiifründ
euse Ski Klub am Bachtel gründt.
Bereits am Sunntig druuf dänn scho
händ's die erscht Schii-Tuur underno.
Dur's Schneeparadies Chohlrüti - Bachtelweid
bis hindere uf d'Egg und wieder hei.
Dozmol scho als Patrouilleur
hät mer vom Vater Rüegg viel g'hört,
und i der erschte Saison scho
hät er Stellig defür i'gno -
de Jugend-Ski-Klub guet z'behüete
und det scho e chli Langlauf z'üebe,
i eusem ideale G'länd - dem schöne,
dass's nach Johrzähnte no mög töne:
Wie'n im Ski-Klub am Bachtel eusi Gründer händ g'sunge,
so zwitschered hüt au no die Junge!

Hermann Hess Sen.

Der Verfasser dieses einmaligen Gedichtes ist übrigens eines der
12 Gründungsmitglieder! Bravo Hermann und herzlichen Dank! (Red.)



Landmaschinen

Gebr. Spörri, Dändler, Wold

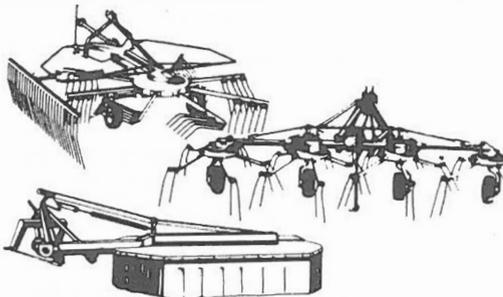
Tel. 055 / 95 33 62

Reparaturen und

Servicearbeiten aller Art

Vertretung Aebi - Fella

Bucher - Fahr.



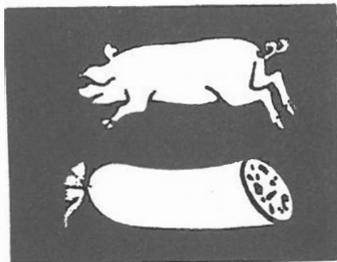
RJ

RAVA JOSEF

Maurergeschäft + Cheminéebau

8637 LAUPEN Wilistr. 3 Tel. 055 / 95 31 87

Karl Minnig, Wald



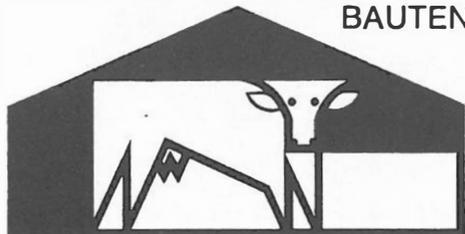
Metzgerei und Wursterei
Telefon (055) 95 15 85

**Ihr Metzger bürgt für
gute Qualität
und stets frische Ware!**

OB VELO, MOFA ODER AUTO,
WIR VERKAUFEN ALLES,
UND GARANTIEREN FÜR SACHGEMÄSSE
REPARATUREN

GARAGE  **WALDHOF AG**

PLANUNGSBÜRO
FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE
BAUTEN



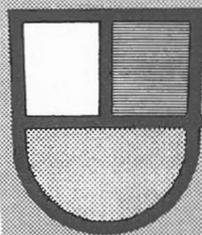
HANS STREHLER
8636 WALD ZH

Mitarbeiter

B. Strehler, dipl. Ing. ETH/SIA

Privat 055/95 13 61
Telefon Geschäft 055/95 38 89





ZENTRUM HINWIL

müller

Chem.
Reinigung
937 11 79

berrensalon
ZENTRUM

GERDA FRECH TEL. 01 - 937 13 16

UOLG

Fleisch & Wurst



Tel. 937 30 88

**SPORT
SHOP**

ZENTRUM 937 13 15

ZENTRUM
DROGERIE
HINWIL

RESTAURANT WIESENTAL

JONATHAL WALD

Treff 

Der
Ländlermusikanten

Unsere Spezialität:

Holzerteller
Froschschenkel

Nb. Heu u. Strohhandel div. Transporte

Mit höflicher Empfehlung

Fam. R. und H. Mächler

"LLL"

SC am Bachtel

Panoramaloipe

IMPER

8 6 3 5

DÜRNTEN

Mineral-, Motorenöle und- fette

Preisgünstig

Anton Imper

Erstklassig

Tel. (055) 31 16 30

Rasch + zuverlässig

SELBSTBEDIENUNGS-

TANKSTELLE



«Heiraten ist auch
darum eine schöne An-
gelegenheit, weil jeder
Hochzeitswunsch dank
der einzigartigen EDE-
Brautdokumentation
erfüllt wird.»

Die EDE-Brautdokumentation mit 400
ausgewählten Geschenk-Ideen und prak-
tischer Wunschliste ist bei uns erhältlich.

GRASS
eisenwaren

Haushalt – Hobby – Handwerk
Bahnhofstrasse 17 8636 Wald ZH



**Innen-
dekoration**

Rudolf Gutknecht

dipl. Zimmermeister

Spezialisiert auf
Sicht-Holzkonstruktionen

8636 Wald ZH

Telefon 055 / 95 24 29

Edwin Schubert Gartenbau

Gartengestaltung, Gartenpflege
Natur- und Betonsteinarbeiten

8636 Wald
Hüppenweg 11
Telefon 055 / 95 28 15

Hans Wettstein

Poststrasse 2
Wald / ZH
Tel. 055 / 95 20 19
95 24 50

Mitglied Möbelzentrum
des Handwerks

Helena Rubinstein

ELIZABETH ARDEN
LOUIS WIDMER
JEAN D'ATHENE
JUVENA

MARBERT
REVLON
ELLEN BETRIX
NINA RICCI

**DROGERIE
RÜEGG**

Diogenes
Parfumerie Reform
Bankwiesstrasse 7
8630 Rull ZH

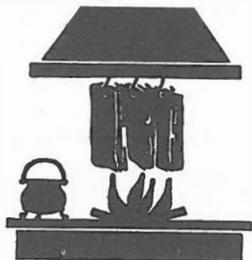
Zentrum Drogerie
Parfumerie Reform
Dürntenstr. 19
8340 Hirwil

(055) 31 11 51

(01) 937 24 88

Ihr Fachgeschäft für EMOSAN - Gesundheitswäsche.
Auf der Loipe, Piste oder Vitaparcours hält EMOSAN
herrlich warm. Daher keine Erkältungen.

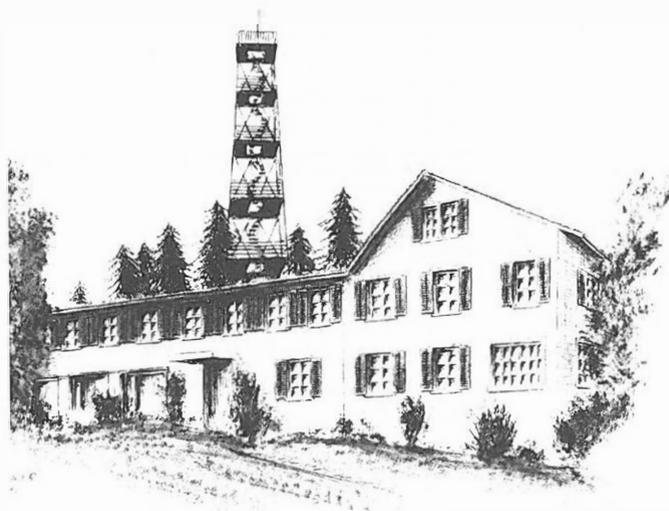
**GRILL- UND
BAUERN-
SPEZIALITÄTEN**



WURST u. FLEISCH von
einmaliger Auswahl und
Qualität

arty-Service

Wir vermieten Holzkohलगrill für
Spiesse am Spieß und Spanferkel
aus unserem Sortiment an Grillspezialitäten



Lokalitäten für jeden Anlass
von 10 bis 250 Personen

Familie W. und M. Boller
8340 Wernetshausen

Telefon 01 937 33 88

Donnerstag geschlossen

BERGGASTHAUS BACHTEL KULM

ACHTUNG ! Aktion Clubpullover

Auf vielseitigen Wunsch haben wir nun auch Universitatspullover mit unserem SCB-Signet beflocken lassen.

Farbe des Pullovers dunkelblau, mit weisser Beflockung.

Preis: Je nach Grösse, ca. Fr. 30.- bis Fr. 40.-

T-Shirt: Wer noch keins hat braucht eins!!! Farbe blau, Beflockung weiss, Preis ca. Fr. 20.-

Bestellungen bei Ursi Honegger, im Ferch 46, 8636 Wald, Tel. 055/95 42 41

PFISTER SPORT

8 6 1 0

USTER

BRUNNENSTRASSE 1

Sportgeschäft

Freizeitmode

Boutique

Sportreisen

Donnerstag Abendverkauf bis 2100 Uhr

Als LL-Materialtester verschiedener LL-Fabriken in Europa, empfehlen wir Ihnen: Kaufen auch Sie Ihre LL und Skiwanderausrustung beim brevetierten LL-Experten der ETS und 10-fachen Vasalaufteilnehmer mit seiner grossen Erfahrung. Mitglied des SC am Bachtel!

BERÜCKSICHTIGEN SIE

BEI DER VERGEBUNG VON AUFTRÄGEN ODER BEI IHREN EINKAUFEN

UNSERE INSERENTEN !

DANKE !!

Ausschreibungen / Termine / Einladungen

Einladung zur

Frühjahrsversammlung

vom Samstag, 25. April 1981, 20.15 Uhr, im Hotel Schwert in Wald ZH

Der Vorstand freut sich auf eine grosse Teilnehmerzahl. Eingeweihte wissen, dass es üblicherweise im Anschluss an solche Versammlungen recht gemütlich werden kann (mit Musik, Tanz usw.). Bekannte, Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen!



Sommermeisterschaft 1981

Folgende Disziplinen gelangen in diesem Jahr zur Austragung:

Kegeln	19. Juni	19.00 Uhr	Rest. Alpenblick, Bühl
Geländelauf	3. Juli	18.00 Uhr	Schauelberger Egg
Schwimmen und Pfeilschiessen	14. evtl. 21. August (mit anschliessendem Fest)	18.00 Uhr	Bachtelweiher
Berglauf Wald—Pooalp	27. September	9.00 Uhr	Sagenrain Wald

Diese Meisterschaft ist ein Wettkampf wider dem tierischen Ernst. Sie bietet wirklich jedem etwas und dies erst noch in der geselligen, kameradschaftlichen Atmosphäre unseres Clubs. Auch Panorama-Loipen-Mitglieder sind herzlich eingeladen. Ueber die Durchführung und die genauen Oertlichkeiten dieser Anlässe orientiert Sie unser Telefonbeantworter unter der Nummer (055) 95 42 22.



1.-August-Feier 1981 in Wald

Alle Bachtler sind dabei, um unseren Nationalfeiertag in Wald zu organisieren! Der Reingewinn, welcher bei dieser Veranstaltung erwirtschaftet wird, fliesst vollumfänglich in unsere Clubkasse. Darum — alle Mann an Deck, unter dem Motto: «Keiner zu klein, ein Helfer zu sein»! Helfer und Interessenten melden sich bei einem Vorstandsmitglied.

Fortsetzung auf der letzten Textseite

Die Panorama - Loipe erzählt

Mein Name ist Panorama-Loipe. Ich nehme an, Sie kennen mich. Aber haben Sie vielleicht eine Ahnung was im vergangenen Winter auf mir so alles geschehen ist? Nein - dann will ich Ihnen gerne einiges von mir erzählen.

Ich werde hauptsächlich von 5 Heinzelmännchen betreut. Diese wackeren "Burschen" haben wie ich hörte, zu meiner Instandstellung ca. 1000 Std. gearbeitet. Der "Chlapf" der mich jeweils in den Schnee presst, spürte mich auf einer Länge von ca. 1500 km. Der "Most", den dieses Ungetüm auf mir verbrauchte, würde mit seinen 3500 Litern ein ordentliches Fass füllen. An schönen Wochenenden wurde ich von schätzungsweise 3000 "LLL-Chnüttlern" malträtiert. Wie soll ich dieses Riesengewicht mit meinem fortschreitenden Alter nur tragen können? Auf mir bewegen sich Läufer in allen Farben und Schattierungen - so auch meine speziellen "Freunde", die Schwarzläufer! Es ist nur gut, dass auch einmal eines von den 250 - 300 Neumitgliedern vorbeihuscht - dies stellt mich dann sogleich wieder auf. Die grösste Schneemenge die ein Heinzelmännchen in meinem Bereich gemessen hat, betrug 1.10 Meter. Einmal herrschte auch für meine Begriffe ziemlich "kurzes...äh...äxgüsi" kaltes Wetter. Das Thermometer zeigte sage und schreibe minus 16 Grad an. Zur Hebung meiner Attraktivität wurde noch ein Wagen der Fa. Knorr neben mir aufgestellt. Was es da für feine Süppchen und Düftchen zu geniessen gab - mir läuft der Schnee im Munde zusammen. Und da gab es doch tatsächlich noch solche, die sich überwinden konnten, wenn sie an diesem Wagen vorbeikamen. Auch für die ganz schnellen, die Rennläufer, bin ich inzwischen ein Begriff geworden. An folgenden Anlässen hatte ich nämlich meinen Mann zu stellen:

Skilanglauf der Walder Textilbetriebe, Firmenrennen der Fa. Baumann aus Ermenswil, Firmenrennen der Kassenfabrik Bauer aus Wetzikon, Div. Meisterschaften der F Div 6, Zürcher Firmensportrennen (Staffel- und Einzellauf), Freundschaftsrennen des SC Bachtel gegen den SC Winterthur, Zürcher Kantonale Schülermeisterschaft, Bachtel Skitag und Bachtel-Volkslauf - so das wär's!

Wer mich jetzt noch nicht kennt, sollte sich unbedingt mit mir in Verbindung setzen.

Nun wünsche ich Ihnen einen guten Sommer und freue mich schon jetzt auf unsere Begegnung.

Ihre Panorama - Loipe.

L O N D O N (Fortsetzung des Erlebnisberichtes eines Skiclubmitgliedes)

Eine der schönsten Seiten von London sind die Pärke. Im Zentrum und in jedem Stadtteil findet man grössere und kleinere Pärke. Der Bekannteste ist sicher der "Hyde Park" mit dem "Speakers Corner". Am Sonntagmorgen- oder nachmittag, bin ich sehr gerne dort, denn da spricht einer über Mr Buddha, Mr Mohamed und Mr Jesus. Ein anderer spricht über den Iran, noch ein anderer über Homosexualität. Als besondere Attraktion kreuzt jeweils eine "steinalte" Frau, in einem "pinkfarbigen" Kleid mit Hut auf. Sie sitzt in einem Liegestuhl und singt alte Schlager und die meisten Leute die um die Frau herumstehen singen spontan mit. Mehr oder weniger sind es aber immer wieder die selben Leute, die dort sprechen oder singen. Im "Speakers Corner" darf man über alles und jeden sprechen und schimpfen, ausser über die "Queen"!

In den meisten Pärken, vor allem im Zentrum, hat es Liegestühle, die man benutzen kann. Vielleicht kommt dann einmal ein Kassier und verlangt dafür 20 P. Wenn man an einem schönen Sonntagnachmittag in irgendeinen Park geht, sitzen und liegen überall Leute und die meisten bringen ihr "Sandwich" mit und picknicken. Ich glaube es gibt nichts friedlicheres in London, als im Park zu sitzen und den Leuten zuzuschauen - sofern das Wetter mitmacht. Aber leider ist es in London nicht immer nur schön und was kann man an einem regnerischen Tag machen? Es gibt auch da viele Möglichkeiten. London hat wahn-sinnig viele Museen über alles und über fast jede Persönlichkeit. Wenn man aber nicht so an Museen interessiert ist, kann man in Kinos gehen. Nur muss ich sagen, dass diese Kinos, vor allem im Zentrum, sehr teuer sind. Aber trotzdem glaube ich, dass ich in meinem ganzen Leben noch nie so viel in Kinos gegangen bin wie hier in London. Hier könnte man jeden Tag gehen und müsste nie denselben Film ansehen. Am liebsten verbringe ich meine Zeit aber in "Musicals". Auch davon hat man eine ganz grosse Auswahl und ich gehöre zu den Glücklichen, die einen Studentenausweis besitzen. Mit diesem Ausweis kommt man in den meisten Theatern etwa zum gleichen Preis hinein wie in den Kinos und dazu hat man einen der besten Plätze. Dann hat es auch noch sehr viele Konzerte, von Pop über Jazz zu Klassik. Weiter werden "Shakespear-Aufführungen", Komödien und vieles, vieles mehr, angeboten. In London gibt es natürlich sehr viele

berühmte und bekannte Gebäude und Plätze, wie z.B. "Tower, Trafalgar Square, Piccadilly" etc. etc. An diesen Orten wimmelt es nur so von Touristen. Am schlimmsten ist es so glaube ich, am morgen um ca. 1100 Uhr, vor dem "Buckingham Palace", wenn die Wachtablösung der königlichen Garde stattfindet. Das ist natürlich schon ein Schauspiel, das man einfach gesehen haben muss. Dann gibt es immer wieder extra Attraktionen und zwar nicht nur für die Touristen. Wenn ich da so an die Geburtstagsfeierlichkeiten und den Umzug denke, als die "Queens Mother" 80 Jahre alt wurde.... So etwas sieht man nicht alle Tage und wenn man schon in London ist, muss man dieses "Tam-Tam" einfach gesehen haben.

Wie man sieht, ist in London immer etwas los, und dennoch finde ich es schöner zu Hause, auch wenn es vielleicht manchmal ein wenig langweilig sein kann.

Edith Hanselmann

Fortsetzung von Ausschreibungen/Termine/Einladungen

Weitere Wettkämpfe, die von uns besucht werden

Grüppeltturnier Wald

26., 27. und 28. Juni 1981

Interessenten melden sich bei Karl Manser, Neuwiesstr. 17, Wald, Telefon (055) 95 30 06.

ZSV-Spieltage, Fussball (Herren), Korbball (Damen)

15./16. August 1981 in Hinwil

Dabei geht es für die Fussballer des SCB um die Verteidigung des ZSV-Cups. Die Spielerinnen und Spieler des Ski-Club am Bachtel freuen sich auf einen grossen Anhang und dessen Unterstützung!

KNORR-QUICK-SUPPE

der heissgeliebte Energiespender — auch auf der Panorama-Loipe

Schwimmen

als Ausgleich zum
Ski-sport

Unterwasserstrahl-
massage

zum entspannen und
lockern der
Muskulatur

Solarium

bedeutet das ganze
Jahr Sonnenschein

es gibt sie wieder
die beliebten
farbigen

T-shirts

mit dem fröhlichen
Aufdruck

ohne, Räge, Schnee,
Hallebad muesch vo
ohne gseh!

lieb fit, gang mit,
Hallebad isch nüd
mit!

Hallebad gon ich mit
etem Grund;
inn Schwümme isch
Grund!

Uo dä Löipe
diräkt
is



Hallenbad Wald

Windegg Tel. 055/953800

Öffnungszeiten (bis auf weiteres)

Das Hallenbad ist wie folgt für die Öffentlichkeit geöffnet:

	Sommersaison 1.6.–31.8.	Wintersaison 1.9.–31.5.
Montag	17.00–21.30 Uhr	13.30–21.30 Uhr
Dienstag	17.00–21.30 Uhr	13.30–21.30 Uhr
Mittwoch	13.30–21.30 Uhr	13.30–21.30 Uhr
Donnerstag	17.00–21.30 Uhr	13.30–21.30 Uhr
Freitag	17.00–21.30 Uhr	13.30–21.30 Uhr
Samstag	09.00–18.00 Uhr	09.00–18.00 Uhr
Sonntag	13.30–18.00 Uhr	13.30–18.00 Uhr

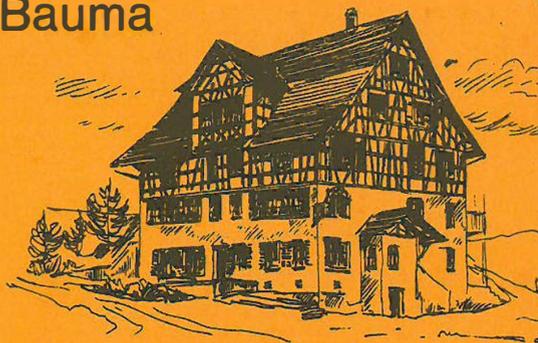
Jahresabonnemente:

	Erwachsene	Jugendliche bis 16 Jahre
Hallenbad und Freibad	Fr. 110.—	Fr. 55.—
Hallenbad	Fr. 100.—	Fr. 50.—

Werden Sie Mitglied des SC am BACHTEL
oder Goenner der PANORAMA - LOIPE !!!

Rest. Schwendi, Bauma

Zobig-Plättli
Bure-Spezialitäten
Schöne Gartenwirtschaft
Grosser Parkplatz



OB NACHEM CHRAMPFE ODER SPORT
D' SCHWAENDI ISCH DE RICHTIG ORT

Höflich empfiehlt sich

Familie Keller